

## 29. Das Abendgebet.

Ein vornehmes Fräulein wollte eben zu Bette gehen und las, wie sie immer zu thun pflegte, vorher noch ein Abendgebet. Da wird sie plötzlich zu einer kranken Freundin gerufen und läßt das Gebetbuch aufgeschlagen auf dem Tischlein vor ihrem Bette liegen.

Ein Dieb will die Abwesenheit des Fräuleins benutzen. Er steigt auf einer Leiter zum Fenster hinein in das Zimmer des Fräuleins, zündet ein Licht an und sieht sich nach Kostbarkeiten um, die er einstecken kann. Da erblickt er auch das offene Gebetbuch und liest darin die Worte: „Lieber Gott! möchte ich diesen Tag doch ohne Sünde beschließen, wie sanft würde mein Schlaf sein! Möchte ich auch mein ganzes Leben ohne Sünde beschließen, wie sanft würde mein Tod sein“.

Diese Worte gingen dem Diebe zu Herzen. Er ließ alles stehen und liegen, eilte zum Fenster hinaus und besorgte von da ab sein sündliches Leben. Er selbst hat auf seinem Sterbebette diese Geschichte bekannt.

## 30. Gebete am Abend.

1. Lieber Gott, kannst alles geben, gib auch, was ich bitte nun: Schütze diese Nacht mein Leben, laß mich sanft und sicher ruhn. Und sieh auch vom Himmel nieder auf die lieben Eltern mein; laß uns alle morgen wieder recht gesund und fröhlich sein.

2. Lieber Gott, wir danken dir! Hast auch diesen Tag das Leben, hast viel Gutes uns gegeben! Deine Kinder danken dir!

Bleibe bei uns in der Nacht, der du wachest, wenn wir schlafen, wie der Hirt bei seinen Schafen, wenn sie ruhen, treulich wacht.

Laß uns, bricht der Morgen an, mit den Eltern froh erwachen. Und dann hilf uns besser machen, was wir noch nicht recht gethan.